

Arbeitshefte Bayern

Beitrag von „Krümelmama“ vom 7. August 2021 15:25

Hallo ihr Lieben,

Ich brauche heute mal wieder euer Schwarmwissen, da ich völlig verwirrt bin.

Gerne möchte ich meinen Deutschunterricht offener gestalten und war auf der Suche nach geeigneten Arbeitshefte. Meiner Meinung nach (und auch, was ich hier im Forum gelesen habe), würden dazu Einsterns Schwester oder Flex und Flora recht gut passen.

Nun aber das bayrische Problem: Flex und Flora ist für Bayern nicht zugelassen (die Mathe Version Flex und Flo schon), bei Einsterns Schwester ist das Verbrauchsmaterial nicht zugelassen (die Ausleihversion schon; ich möchte aber reinschreiben können).

Andere Hefte, die ich schon im Gebrauch gesehen habe wie die Anokihefte oder Stars Hefte oder Lies mal.. stehen auch nicht auf der Liste der offiziell zugelassenen Lernmittel. Diese werden mir auf den Verlagsseiten aber auch angezeigt, wenn ich den Filter mit Bayern füttere.

Fallen diese "Übungshefte" dann nicht unter die Lernmittel?

Und was ist dann der Unterschied zu Einsterns Schwester/Flex und Flora, dass diese genehmigt werden müssen? Es sind ja keine Schulbücher, sondern auch Arbeitshefte..

Ich hoffe, jemand von euch hat da mehr Durchblick als ich und kann mein Gedankenwirrwarr etwas lichten!

Die Alternative, falls ich gar nichts passendes finde, wäre, selbst kleine Themenhefte zu erstellen. Aber davor schreckte ich noch etwas zurück.. Oder habt ihr vielleicht noch einen Geheimtipp für erlaubte Arbeitshefte, die thematisch etwas aufgedröselte sind und nicht alles in einem behandeln? Oder benutzt jemand von euch "trotzdem" eines der o.g. Materialien?

Viele liebe Grüße!

Beitrag von „Caro07“ vom 7. August 2021 16:12

Hallo Krümelmama,

du meinst Klasse 1/2 ?

Meine Kolleginnen an der Schule benutzen für Deutsch die "Lies mal" Hefte als zusätzliches, differenzierendes Fördermaterial neben dem normalen Lesekurs.

In Klasse 1 sind die Buchstabenhefte von Einsterns Schwester zugelassen, wie ich gesehen habe. (Stand 15.6.21)

Die Stars- Hefte und auch Anoki sehe ich eher als individuelles Zusatzmaterial, weil man da gezielt auswählen kann, was das Kind braucht und nicht als Übungsmaterial für die ganze Klasse, zumindest, wenn ich das Angebot in 3/4 sehe.

Welches Lehrwerk habt ihr denn in Deutsch in der Schule?

Beitrag von „Krümelmama“ vom 7. August 2021 17:03

Nächstes Jahr hab ich eine 2. Klasse.

Wir haben als Lehrwerk Frohes Lernen. Das finde ich für die 1. Klasse gut.

Aber in der 2. Klasse hat jedes Kapitel ein inhaltliches Thema und behandelt auf 4 Seiten alle Teilbereiche (Rechtschreiben, Hören/Sprechen, Texte verfassen und Sprache untersuchen) . Pro Kapitel hat man nur 1 Woche Zeit. Dieser Aufbau liegt mir persönlich nicht.

Bei den Anoki-Heften usw sehe ich es wie du. Es ist eher was Nettes für das zusätzliche Üben. Vor allem da darin alle Themen nur auf 2 Seiten angeschnitten werden.

Beitrag von „Caro07“ vom 7. August 2021 18:38

Einsterns Schwester 2:

Die 4 Themenhefte für Bayern sind 2020 ganz neu herausgekommen, also wo man nicht reinschreiben kann.

Aber es gibt auch noch ein Arbeitsheft zu Sprache und Lesen in VA oder SA. Das könntest du evtl. anschaffen.

[Einsterns Schwester 2 Arbeitsheft](#)

Für das Inklusionskind in der Klasse bin ich oft im Worksheetcrafter und bei Frau Locke unterwegs. Da werde ich oft fündig. Vielleicht findest du in einem Grundschulblog etwas.

Ich gebe dir Recht, Frohes Lernen finde ich im 1. Schuljahr gut - das habe ich bei meinem Inklusionskind gesehen, das damit gearbeitet hat. Ich habe mir das Sprachbuch 2 kommen lassen, das finde ich im Gegenteil viel zu klein gedruckt, unübersichtlich und nicht motivierend.

Wir sind gut raus - wir haben das Auer-Programm, das schön spiralförmig bis zur Klasse 4 aufbaut und immer dieselbe Art der Darstellung nutzt. Aber auch da ist es so, dass man das gesamte Sprachbuch unmöglich schafft und eine Auswahl treffen muss. Wir schaffen da meistens das Sprachbuch und das Übungsheft an.

Beitrag von „Krümelmama“ vom 11. August 2021 09:52

Ich habe jetzt nochmal lange gesucht und vieles angeschaut.

Entweder gehören die Arbeitshefte direkt zu einem Buch, machen isoliert also keinen Sinn, oder es sind dann die kleinen Übungshefte, die auf der offiziellen Lernmittelliste gar nicht auftauchen.

Irgendwie erschließt sich mir immer noch nicht, warum ein Anokiheft o.ä. scheinbar nicht zugelassen werden muss, aber Flex und Flora beispielsweise schon.

Weiß jemand vielleicht, welche Art Lernmittel zulassungspflichtig sind? Ich habe dazu keine konkreten Angaben gefunden..

Beitrag von „Caro07“ vom 11. August 2021 09:57

Stimmt, über die Zulassungspflicht habe ich mir auch noch keine Gedanken gemacht. Wenn Verlage etwas für Bayern angeboten haben, dann dachte ich, dass das so in Ordnung ist.

Diese Seite kennst du?

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterri...lernmittel.html>

Beitrag von „Krümelmama“ vom 11. August 2021 10:03

<https://www.lehrerforen.de/thread/56987-arbeitshefte-bayern/>

Ja, die meinte ich. Dort sind vor allem Schulbücher und die dazugehörigen Arbeitshefte aufgelistet. Viele andere aber nicht.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. August 2021 10:25

Wir haben hier auch ganz oft Einsterns Schwester in Klasse 1 und 2. In Klasse 2 bestellen wir nie das Verbrauchsmaterial. Die Kinder sollen lernen, in die Hefte zu schreiben. Da nehme ich auch immer extra Hefte für die Lernwörter, ein Merkheft für RS-Regeln, Grammatik, Tipps beim Texte verfassen, ein Geschichtenheft und ein Übungsheft.

Man kann doch auch offener arbeiten, obwohl die Kinder in Hefte schreiben. Verstehe das Problem nicht ganz. Ich finde es sehr wichtig, Hefteinträge mit Datum, Seitenzahl usw. in Klasse 2 zu machen. Klasse 3 ist bissel spät dafür finde ich, zumal da öfter auf ein schwierigeres Lehrwerk gewechselt wird. In BaWü muss man auch das nehmen, worauf sich die Schule geeinigt hat. Wir haben im letzten Durchgang schon in Klasse 2 auf Jojo gewechselt anstatt erst in Klasse 3. Da fand ich Einsterns Schwester für die Kinder viel anschaulicher und leichter, auch wenn sie in ihre normalen Schulhefte schreiben mussten.

Es kommen ja auch das Schreiben mit dem Füller und die Schreibschrift vollends hinzu. Das alles spricht m.E. schon für Hefte und nicht für Arbeitshefte.

Beitrag von „Caro07“ vom 11. August 2021 10:28

In diesem KM unter II steht etwas. Ich habe keine Ahnung, ob es etwas Neuere gibt. (Ich habe mich daran erinnert, dass ich mich einmal damit beschäftigt habe, weil ich im Lehrmittelausschuss war.)

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/20...mbl-2009-16.pdf>

Es gibt auch noch einen Gesetzentwurf von 2010 diesbezüglich wie ich gesehen habe.

Ansonsten haben Schulleiter eine Schulleiterkartei, die immer wieder aktualisiert wird. Wenn wir eine spezielle Frage hatten, hat mein Schulleiter da immer nachgelesen.

Beitrag von „Krümelmama“ vom 11. August 2021 10:58

Danke für den Link. Das hat schon weitergeholfen. Dort ist erklärt, dass alle Bücher, Arbeitshefte und Arbeitsblätter von Verlagen zulassungspflichtig sind.

Ein Wechsel des Lehrwerkes ist auch nicht so einfach möglich (und bei mir an der Schule gerade eh nicht vorgesehen).

Daher ja meine Suche nach geeigneten Arbeitsheften. (Zwar steigt natürlich der Anteil an Hefteinträgen in der 2. Klasse im Vergleich zum Anfangsunterricht. Allerdings möchte ich das nicht ausschließlich.)

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2021 11:01

In NDS ist es eher so, dass die Schulbücher genehmigungspflichtig sind, auch von den Fachkonferenzen und der Gesamtkonferenz bestimmt werden. Diese Sachen gehen bei uns auch in die Materialausleihe, somit hängen auch die Ausleih-Kosten für die Eltern daran.

Die Arbeitshefte sind frei wählbar, sodass man da reichlich Auswahl hat und gut differenzieren kann. Darüber hat man dann auch die Möglichkeit, offener zu arbeiten. Allerdings muss man, finde ich, aufpassen, dass das, was angeschafft wird, auch genutzt und gefüllt wird, sonst beschweren sich die Eltern zu Recht.

An unserer Schule haben wir sogar hinsichtlich der AH für die Schulbücher eine Wahl, im letzten Jahr habe ich wegen Corona und möglichem Distanzunterricht ein AH anschaffen lassen, das ich sonst immer weglasse, und auch eingesetzt (Leseübungen passend zum Lesebuch, Aufsatzerziehung), im kommenden Schuljahr lasse ich es wieder weg, da ich mir andere Leseprojekte vorgenommen habe und meine Aufsatzerziehung anders als im AH sein soll.

Beitrag von „Caro07“ vom 11. August 2021 11:39

Wenn man es ganz genau nimmt, dürfte man nicht einmal gekaufte Kopiervorlagen verwenden, wie es seit Jahrzehnten üblich war/ist. Da hinkt mal wieder das Gesetz der Praxis hinterher und keiner hat's gemerkt.

Beitrag von „Palim“ vom 11. August 2021 13:02

Für NDS bin ich nicht mal sicher, ob die Schulbücher überhaupt überprüft werden - und wie oft.

Jede Neuauflage bringt andere Inhalte mit und es dürfte meiner Meinung nach nicht sein, dass Inhalte, die im Curriculum nicht enthalten sind (z.B. Zirkel oder differenzierte Behandlung der Objekte), in den genehmigten Schulbüchern auftauchen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. August 2021 16:00


[Zitat von Zaubewald](#)

In BaWü muss man auch das nehmen, worauf sich die Schule geeinigt hat.

Hast du dafür eine Quelle?

[Zitat von Zaubewald](#)

Es kommen ja auch das Schreiben mit dem Füller und die Schreibschrift vollends hinzu.
Das alles spricht m.E. schon für Hefte und nicht für Arbeitshefte.

Für mich spricht das eher für Arbeitshefte.  Aber das mag auch ein Unterschied zwischen GS und SBBZ sein.

Beitrag von „Zaubewald“ vom 11. August 2021 18:54

[Zitat von Plattenspieler](#)

Hast du dafür eine Quelle?

Bei uns wird abgestimmt, bzw. werden manche Dinge, z.B. die Wahl der Schreibschrift sogar über die Schulkonferenz abgesegnet.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. August 2021 18:55

Zitat von Plattenspieler

Für mich spricht das eher für Arbeitshefte. :_o_) Aber das mag auch ein Unterschied zwischen GS und SBBZ sein.

Das denke ich auch. Was ich so mitbekomme, muss ich nächstes Schuljahr einen Gang zurückschalten. Bin gespannt.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 11. August 2021 19:03

Zitat von Krümelmama

Danke für den Link. Das hat schon weitergeholfen. Dort ist erklärt, dass alle Bücher, Arbeitshefte und Arbeitsblätter von Verlagen zulassungspflichtig sind.

Ein Wechsel des Lehrwerkes ist auch nicht so einfach möglich (und bei mir an der Schule gerade eh nicht vorgesehen).

Daher ja meine Suche nach geeigneten Arbeitsheften. (Zwar steigt natürlich der Anteil an Hefteinträgen in der 2. Klasse im Vergleich zum Anfangsunterricht. Allerdings möchte ich das nicht ausschließlich.)

Vielleicht kannst du ja noch eins zusätzlich zu eurem Lehrwerk nehmen, bzw. daraus kopieren.

Ich habe auch eins nebenbei, aus dem ich immer gerne zusätzlich kopiert habe. Es ist allerdings von 2004, gibt es bestimmt auch in neu. Es heißt "Leseschule 2 Arbeitsheft. Oldenbourg Verlag."

Ich habe genau das https://www.zvab.com/servlet/BookDe..._srp1-_title3 aber ich sehe schon. Das ist für Bayern nicht zugelassen. Seufz.

Ich denke, das ist ähnlich. [Leseschule - Lesen und Sprache - Arbeitsblätter - 2. Schuljahr | Cornelsen](#)

Beim o.g. geht es auch nicht nur um Lesen, sondern auch Grammatik und Geschichten schreiben.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 11. August 2021 20:14

Zitat von Zauberswald

Bei uns wird abgestimmt, bzw. werden manche Dinge, z.B. die Wahl der Schreibschrift sogar über die Schulkonferenz abgesehen.

Ja, über die Wahl der Schreibschrift (LA oder VA) entscheidet jede Schule - wobei meines Wissens die GLK und nicht die Schulkonferenz? Das ist dann verbindlich für alle Lehrkräfte. Das müsste meines Wissens im Bildungsplan oder in einer Verordnung so grundgelegt sein (frag mich jetzt nicht, wo genau).

Für die Lernmittel ist mir aber nichts Entsprechendes bekannt. Natürlich diskutieren wir darüber auch in verschiedenen Konferenzen und einigen uns weitgehend auf die gleichen Werke, aber meines Erachtens müsste da die pädagogische Freiheit greifen, wenn jemand entgegen der mehrheitlichen Entscheidung andere Bücher/Hefte nutzen will. Oder irre ich?

Zitat von Zauberswald

Das denke ich auch. Was ich so mitbekomme, muss ich nächstes Schuljahr einen Gang zurückschalten. Bin gespannt.

Ich bin auch gespannt, was du berichten wirst. :_o_)

Wir nutzen in Klasse 2 noch überwiegend Verbrauchsmaterialien. Aber natürlich müssen die SuS auch lernen, eigene Hefte zu benutzen und zu gestalten, vor allem die, bei denen der Förderbedarf nach Klasse 2 aufgehoben wird.

Wenn ich mir aber vorstelle, meine Zweitklässler müssten alle Aufgaben ins Heft übertragen ... Da würden manche gar nicht mehr zum 'eentlichen' Arbeiten/Lernen kommen. Wobei es solche langsamen ja sicher auch an der GS gibt ... ?

Beitrag von „sillaine“ vom 11. August 2021 20:20

Flex und Flora ist ein Lehrwerk (auch wenn es aus verschiedenen Heften besteht) und muss deswegen vom Land genehmigt werden.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 12. August 2021 09:11

Zitat von Plattenspieler

Für die Lernmittel ist mir aber nichts Entsprechendes bekannt. Natürlich diskutieren wir darüber auch in verschiedenen Konferenzen und einigen uns weitgehend auf die gleichen Werke, aber meines Erachtens müsste da die pädagogische Freiheit greifen, wenn jemand entgegen der mehrheitlichen Entscheidung andere Bücher/Hefte nutzen will. Oder irre ich?

Ich bin auch gespannt, was du berichten wirst. :_o_)

Ich kenne es aus allen Grundschulen so, dass man sich auf ein einheitliches Werk einigt. Die bauen ja meist aufeinander auf. Darüber stimmen wir in der GLK ab. Zusätzliches Material setzt aber jeder ein. Wozu gibt es eduki, zaubereinmaleins, worksheetcrafter & Co. Früher, als es noch nix gab, 😊 habe ich meine Arbeitsblätter selbst gemacht, heute tue ich das seltener.

Was ich immer brauche, ist Zusatzmaterial für die Schnellen, das nicht alle machen müssen (die Langsamen sind noch mit ihrem Hefteschreiben beschäftigt 😊). Platzsparend sind da z.B. Hängeregister, die man sich jetzt in den Ferien zu den einzelnen Themen vorbereiten kann. Wenn man will.